



FEDERATION INTERNATIONALE des Jardins Familiaux

association sans but lucratif

1926-2021
95 ans

20 rue de Bragnce L-1255 Luxembourg

Regroupement des fédérations européennes des jardins familiaux
Membre d'Europa Nostra
Statut participatif auprès du Conseil de l'Europe
Statut d'observateur auprès de l'UNEA



**Internationaler Tag der Umwelt am
5. Juni 2022**



**Stopp von Pestiziden in organischen
Düngemitteln**



Ein Schrei des Protests - Eine Petition gegen Pestizide in organischen Düngemitteln

von Ulf Nilsson und Ulrica Otterling



Gesunde Tomatenpflanze von Ulf Nilsson

Organischer Dünger gemischt mit Pestiziden scheint eine sehr seltsame Kombination zu sein. Doch in den letzten zwei Jahren haben tausende von schwedischen Gärtnern, die sich für nachhaltiges Gärtnern einsetzen, ihre Tomaten-, Bohnen- und Kartoffelernten durch Rückstände von Pestiziden in den Düngemitteln und dem Mist, den sie in ihren Gärten verwendet haben, beschädigt und ruiniert.

Um dem Einhalt zu gebieten, hat der schwedische Kleingartenverband eine Petition gegen Pyralide, die fraglichen Herbizide, gestartet. Das Ergebnis der Kampagne wird dem Umweltminister am 5. Juni, dem Internationalen Tag der Umwelt, übergeben.

Die Pestizide, die Düngemittel und Gülle verseuchen, müssen gestoppt werden. Jeder, der biologisch und ohne Pestizide gärtnern will, muss dies sicher tun können. Die Regierung muss dies als Bedrohung für die Kreislaufwirtschaft erkennen und Maßnahmen ergreifen, sagt Ulrica Otterling, Generalsekretärin des schwedischen Kleingartenverbandes.

Nach zahlreichen Berichten von Kleingärtnern und anderen Freizeitgärtnern über zerstörte Tomaten- und Chilipflanzen begann der schwedische Freizeitgartenverband FOR im Jahr 2020, das Problem zu untersuchen. Analysen mehrerer organischer Flüssigdünger auf der Basis von Vinasse, einem Restprodukt der Zuckerproduktion, zeigten, dass die Mehrzahl der getesteten Produkte mit dem Pestizid Clopyralid belastet war (Nilsson 2021). Eine Substanz, die schon in sehr geringen Konzentrationen (Teile pro Milliarde) empfindliche Pflanzen schädigen und Missbildungen an Stängeln, Blättern und Früchten hervorrufen kann.



von Pyraliden geschädigte Tomatenpflanze von Ulf Nilsson

Clopyralid und die eng verwandten Stoffe Aminopyralid und Picloram (hier als Gruppe von Pyraliden bezeichnet) sind Herbizide, die zur Vernichtung von krautigen, breitblättrigen Unkräutern in Getreide-, Grünland-, Ölsaaten- und Zuckerrübenfeldern eingesetzt werden. Sie sind wesentlich langlebiger als die meisten anderen Pflanzenschutzmittel, die in Schweden zugelassen sind. So kann die Halbwertszeit im Boden für Aminopyralid und Picloram über 500 Tage und für Clopyralid 250 Tage betragen.

Das Problem mit den kontaminierten Pflanzendüngern im Jahr 2020 wurde auf die Unkrautbekämpfung mit Clopyralid auf Zuckerrübenfeldern in Frankreich, Deutschland und Polen zurückgeführt. Auch in Dänemark, Norwegen und Finnland wurde festgestellt, dass organische Düngemittel auf Vinassebasis, die für private Verbraucher bestimmt sind, Rückstände von Clopyralid enthalten können (Haveselskabet 2021; McKinnon et al. 2021).

Als die Ursache der Probleme bekannt wurde, stellten mehrere große schwedische Einzelhändler den Verkauf von Düngemitteln auf Vinassebasis ein, und die Hersteller zogen ihre Produkte vom Markt zurück. Leider war dies nicht das Ende der Angelegenheit.

Im Frühjahr 2021 gingen bei FOR weiterhin Berichte von Gärtnern ein, die vermuteten, dass ihre Pflanzen durch Herbizide geschädigt worden waren. In einer Kleingartenanlage in Stockholm, Pungpinan, wo sie Pferdedünger von einem privaten Stall in der Nähe gekauft hatten, meldeten 50 Kleingärtner Schäden an einer Reihe von Gemüsepflanzen. In einem anderen Kleingartengebiet wurden Schäden durch Schafsmist verursacht.

Daraufhin wurden 32 Analysen der auf dem schwedischen Verbrauchermarkt erhältlichen biologischen Pflanzennährstoffe und Blumenerden durchgeführt. Pferdemist und Schafsmist, die in drei verschiedenen Kleingartenanlagen in Stockholm verwendet wurden und schwere Pflanzenschäden verursacht hatten, wurden ebenfalls analysiert, ebenso wie andere Proben von Hühner- und Pferdemist, Silage und Stroh.

Die Ergebnisse der Analysen zeigten, dass Pyralide in fast allen untersuchten organischen Rohstoffen, die aus der Landwirtschaft stammen und von Gärtnern als Pflanzendünger verwendet werden, gefunden wurden. Rückstände von Clopyralid wurden in Kuh-, Pferde-, Schafs- und Hühnermist sowie in Zuckerrübenextrakten gefunden, Aminopyralid in Maisstärke und Kuhmist und Picloram in Pferdemist.

Betroffen sind sowohl Gärtner, die organische Pflanzendünger in Gartencentern kaufen, als auch diejenigen, die Mist, Stroh oder Silage aus Pferdeställen oder von örtlichen Bauernhöfen abholen. Nicht einmal Gärtner, die Hühnermist von ihren eigenen Hühnern verwenden, die mit gekauftem Futter gefüttert werden, können mit Sicherheit vermeiden, dass ihre Pflanzen geschädigt werden.

Außerdem ist die extrem geringe Menge an Pyridin, die erforderlich ist, um empfindliche Pflanzen zu schädigen, für die Hersteller organischer Düngemittel nur sehr schwer zu handhaben.

Das Ausmaß des Problems zeigt, dass es sich um einen Systemfehler handelt, der den Einsatz dieser Herbizide in der Landwirtschaft zulässt, ohne gleichzeitig sicherzustellen, dass sie in einem späteren Stadium des Anbaus in Freizeitgärten keine Schäden verursachen.

Abgesehen davon, dass die Herbizide zehntausende von Pflanzen von großem wirtschaftlichem Wert vernichten, hat dies auch zu Ängsten und verminderter Freude am Anbau bei den Betroffenen geführt. Viele machen sich Sorgen, wie lange der Boden noch verseucht sein wird, eine Frage, die heute niemand genau beantworten kann.

Noch schwerwiegender ist, dass das Vertrauen der Gärtnerinnen und Gärtner in organische Düngemittel schwer beschädigt wurde, was eine Bedrohung für eine verstärkte Bio-Kreislaufwirtschaft im Gartenbau darstellt. Eine Voraussetzung für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist, dass die Kreisläufe nicht durch schädliche Chemikalien belastet werden (Schwedische Regierungsstellen 2020).

Laut EU-Verordnung 1107/2009, Artikel 4 und Absatz 3C „darf ein Pflanzenschutzmittel keine unannehmbaren Auswirkungen auf Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse haben“. Wir sind der Meinung, dass der Inhalt dieses Berichts zeigt, dass Herbizide auf Basis von Picloram, Amino- und Clopyralid diese Aussage nicht erfüllen.

Wir haben die Petition gestartet, um allen, die dies für inakzeptabel halten, eine Stimme für ihren Protest zu geben. „Wir finden es sehr passend, dass wir sie am 5. Juni, dem Internationalen Tag der Umwelt, den zuständigen Ministern überreichen werden“, sagt Ulrica Otterling.

Die Petition fordert die Regierung auf, die Verwendung von Pyraliden zu stoppen. Die schwedische Regierung kann den Verkauf von Produkten, die diese Stoffe enthalten, in Schweden stoppen und sich für ein Verbot dieser Stoffe in der EU einsetzen.

Dieses Beispiel unterstreicht, dass wir alle auf demselben Planeten gärtnern, Gemüse anbauen und Landwirtschaft betreiben, egal ob wir Freizeitgärtner oder professionelle Landwirte sind. Es hängt alles zusammen. Wie dieser Fall zeigt, wirkt sich eine Verunreinigung der Bio-Kreislaufwirtschaft letztlich auf alle aus. Deshalb ist es so wichtig, den Pyraliden Einhalt zu gebieten. Gärtnerinnen und Gärtner in Schweden, ganz Europa und anderswo sollten also vorsichtig sein und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen, damit Pestizide nicht ihre Begeisterung für einen naturnahen Garten zerstören, unsere Gesundheit, die Gesundheit der Pflanzen und schließlich die Gesundheit unseres gesamten Planeten beeinträchtigen.....

Über Pyralide

- ✓ Die Stoffe Clopyralid, Aminopyralid und Picloram (hier gesamt als Pyralide bezeichnet) sind Herbizide aus der Gruppe der Pyridincarbonsäuren. Diese Herbizide werden in der konventionellen Landwirtschaft eingesetzt. Einige Teile pro Milliarde (ug/kg) reichen aus, um Pflanzen zu schädigen.
- ✓ Am empfindlichsten gegenüber Pyraliden sind Pflanzen der folgenden Pflanzenfamilien: Solanaceae (Tomaten, Chili, Paprika, Kartoffeln), Fabaceae (Erbsen und Bohnen) und Asteraceae (Dahlien, Topinambur, Astern)



Topinambur, geschädigt durch Pyraliden, von Annika Ekberg



beschädigte Saubohne von Linda Wahl

- ✓ Pyralide sind sehr langlebig und können mehrere Jahre lang im Boden verbleiben.
- ✓ Wenn Pyralide auf den Feldern eingesetzt werden, töten sie nicht nur das Unkraut. Sie werden auch von den angebauten Pflanzen, wie Getreide und Raps, aufgenommen. Die Pflanzen werden zu Futtermitteln für die Tiere und die Pyralide landen in deren Dung, der auf den Feldern und in verschiedenen Formen in Gärten und Kleingärten ausgebracht wird. Auf diese Weise wird die gesamte Kreislaufwirtschaft kontaminiert.

Eine Kurzfassung auf Englisch über die Analysen im Jahr 2021:

[Pesticides-in-organic-fertilisers FOR 23-jan-2022.pdf](#)

Bilder von Pyralid-geschädigten Pflanzen (Bericht auf Schwedisch):

https://for.se/wp-content/uploads/2022/03/Symptomrapport-pyralid-2022_UN-1.pdf